

Opel weist Anschuldigung der DUH zurück

Opel weist die Behauptungen der Deutschen Umwelthilfe (DUH) zurück, dass auch in Fahrzeugen des Rüsselheimer Autobauers Software zum Einsatz kommt, die den Abgasausstoß regulieren kann. Laut Opel sind die Ergebnisse des Zafira-Tests, der von der DUH durchgeführt wurde, nicht nachvollziehbar.

Aufgrund der Anfrage der Deutschen Umwelthilfe haben Ingenieure zusätzliche Tests mit einem entsprechenden Fahrzeug (Zafira mit 1.6-Liter-Euro-6-Dieselmotor) nach den gesetzlichen Vorschriften nachgefahren und protokolliert, sowohl auf einem Zwei- als auch auf einem Vier-Rollen-Prüfstand. Die Werte, die ermittelt wurden, sind laut Opel absolut korrekt und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Somit wären die Anschuldigungen der DUH falsch.

Die Deutsche Umwelthilfe hat einen Opel Zafira 1.6 CDTi getestet und dabei in bestimmten Fahrsituationen bis zu 17-fach höhere Stickoxid-Emissionen gemessen als nach dem Euro-6-Grenzwert zulässig. Der Opel Zafira soll das erste Diesel-Fahrzeug aus einer Reihe sein, die von der DUH getestet werden. Hintergrund der geplanten Messungen sind die bekannt gewordenen Manipulationen an Motoren von Volkswagen. (ampnet/dm)

Bilder zum Artikel



Opel Zafira Tourer 1.6 CDTI.
